

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung

Beteiligt:**Betreff:**

Bebauungsplanverfahren Nr. 2/82 (392) –Entwicklungsbereich Unteres Lennetal / Halden – Bereich West– (Industrie)

hier: Einstellung des Verfahrens

Beratungsfolge:

23.03.2011 Bezirksvertretung Hagen-Nord
29.03.2011 Stadtentwicklungsausschuss
31.03.2011 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hagen beschließt die Einstellung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 2/82 (392) –Entwicklungsbereich Unteres Lennetal / Halden – Bereich West– (Industrie) sowie die Aufhebung des zugrundeliegenden Ratsbeschlusses vom 19.05.1982.

Geltungsbereich (aus Aufstellungsbeschluss):

Der Planbereich umfasst das Gebiet zwischen der Feldmühlenstraße (Bebauungsplan Nr. 2/74 Teil I), einer Linie zwischen Feldmühlenstraße und der DB–Strecke Hagen – Siegen in Höhe der vorhandenen Bebauung der Firma Wälzholz (Bebauungsplan Nr. 12/61 Teil II), der DB–Strecke Hagen – Siegen und der geplanten Querspange Fley (Bebauungsplanentwurf Nr. 11/78).

In dem im Sitzungssaal ausgehängten Lageplan ist das oben beschriebene Plangebiet eindeutig dargestellt.

Dieser Lageplan im Maßstab 1: 500 ist Bestandteil des Beschlusses.

Nächster Verfahrensschritt:

Mit der ortsüblichen Bekanntmachung werden die Einstellung des Bebauungsplans und die Aufhebung des vorgenannten Ratsbeschlusses bekannt gemacht und das Verfahren damit abgeschlossen.

Kurzfassung

Eine Kurzfassung ist nicht erforderlich.

Begründung

Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung am 19.05.1982 die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 2/82 (392) –Entwicklungsbereich Unteres Lennetal / Halden – Bereich West– (Industrie) beschlossen.

Der Beschluss wurde am 11.01.1983 öffentlich bekanntgemacht.

Ziel und Zweck des o.g. Bebauungsplanverfahrens sollte sein:

- Ausweisung von Industrie–, Gewerbe– und Grünflächen
- Nutzungsgliederung
- Festschreibung der Lärmpegel

Das Bebauungsplanverfahren wurde seinerzeit wegen verschiedener offener Fragen in der Priorität der Bearbeitung von Bebauungsplänen zurückgestellt.

Durch die zwischenzeitlich geschaffenen, bauordnungsrechtlich genehmigten Tatsachen – nahezu vollständige Überbauung des Geltungsbereichs mit in Betrieb befindlichen Werksanlagen (Hallenerweiterung, Hochregallager etc.) – besteht kein Handlungsbedarf mehr, den Bereich planungsrechtlich zu bearbeiten.

Künftige Vorhaben können gem. § 34 BauGB (Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile) beurteilt werden.

Das Bebauungsplanverfahren kann daher eingestellt werden.

Anlage:

Übersichtsplan Lage und Geltungsbereich des eingeleiteten Bebauungsplans Nr. 2/82 (392) –Entwicklungsbereich Unteres Lennetal / Halden – Bereich West– (Industrie)

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister**Gesehen:**_____
Stadtkämmerer_____
Stadtsyndikus_____
Beigeordnete/r**Amt/Eigenbetrieb:**

61 Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung

Gegenzeichnen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**Amt/Eigenbetrieb:****Anzahl:**
